

Eine Wanderung durch den Märchenwald

Die Hörselberggemeinde e.V. lädt am 2. Advent zur Märchenwaldwanderung in den Schlosspark Farnroda ein



Für die Teilnehmer der seit 1991 zur Tradition gewordenen Märchenwaldwanderung brachte der Wetterwechsel am Sonntag große Erleichterung. War es doch erst mal Schluss mit Sturm und Regen! Sogar die Sonne ließ sich kurz blicken. Für die Kinder, etwa 60 an der Zahl, ihre Eltern und Großeltern begann eine erlebnisreiche Wanderung rund um den kleinen See. Für die Kleinen galt es, die vielen durch Mitglieder des Vereins dargestellten Märchen der Gebrüder Grimm zu erraten. Sie kamen an den Märchen „Tischlein deck Dich, Goldesel streck dich, Knüttel aus dem Sack“ und den Bremer Stadtmusikanten vorbei. Sie begegneten Rumpelstilzchen, der einen großen Haufen Stroh zu Gold zu spinnen hatte.



Auch das Rotkäppchen und der wirklich gruselig ausschauende Wolf durften nicht fehlen. Sogar die alte Knusperhexe in ihrem Knusperhäuschen war zu finden. Vorbei ging es am Froschkönig mit seiner Goldkugel und am Turm der Rapunzel, die vom hübschen Königssohn mit seinem riesigen Schwert erlöst wurde. Im nächsten Märchen wurde die Goldene Gans gezeigt, an der jeder kleben blieb, der ihr eine Feder ausreißen wollte. Im Kasten einer Standuhr saß das kleinste der sieben Geißlein, das sich so vor dem Wolf verborgen hatte. Zuletzt trafen die Kinder Frau Holle an, die auch in diesem Jahr kein Lob verdient. Hatte sie doch wieder die Betten nicht kräftig genug aufgeschüttelt, sodass es auf der Erde nicht schneite. Die Märchen wurden von vielen Kindern erkannt. Manchmal waren auch Hilfestellungen durch die Eltern oder Großeltern notwendig. Als Belohnung gab es an allen Märchenstationen Süßigkeiten oder Mandarinen. Angekommen beim Weihnachtsmann, griff auch dieser in seinen Sack und holte eine Überraschung für die Kinder heraus. Der Dank, der von den Kindern, ihren Eltern und Großeltern ausgesprochen wurde, zeigte uns, dass solche Veranstaltungen heute noch gefragt sind.